

über die freie See nach dem Frieden stattfinden sollte, dahin umgeändert haben, daß sie die Basis eines Vergleichs sein sollten.

Attentat gegen das italienische Konsulat in Newyork.

Genf, 10. November. (tu.) Ein Bombenattentat gegen das italienische Konsulat in Newyork ist nach einer Havasmeldung am Sonntag verübt worden. Eine Bombe, die nach den Vermutungen der Polizei aus einem Automobil geschleudert wurde, fiel in eine Gruppe italienischer Reservisten, die vor dem Konsulat warteten und verursachte unter ihnen eine Panik. Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ wurde bei dem Attentat niemand verletzt. Nur die Fensterscheiben des Konsulats wurden zertrümmert. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Die Beute in Serbien.

K. K. Kriegspressequartier, 9. November. (tu.) In den letzten Tagen machten die Armeen Kövez und Galkowit einschließlich der 3000 in Krnjevac gefangenen Serben 12000 Gefangene. Die Gesamtzahl der Gefangenen seit Beginn der Offensive erhöht sich damit auf rund 40000 Mann. An Geschützen wurden (ungerechnet 80 gesprengte Geschützrohre) 340 Stück erbeutet, nämlich 260 von der Heeresgruppe Mackensen, 80 von den Bulgaren. Hierzu kommen über 100000 Gewehre, zahlreiche Maschinengewehre, 15 Minenwerfer, Scheinwerfer, Schanzzeug, Bahnmateriale, Trainparks, Sanitätseinrichtungen, Vorräte und Munition in großen Mengen.

Aus Stadt und Land.

Vom Weltkrieg 1914.

10. 11. Siegreiches Vordringen der Deutschen im Arzgonner Wald. — Die Russen bei Konin (Russisch-Polen). — Der Vizegeneral Demet schlägt die Engländer in Südafrika. — Die Russen, im Kaukasus von den Türken geschlagen, müssen sich auf die zweite Verteidigungslinie zurückziehen.

Vom Weltkrieg 1914.

11. 11. Das heiligmännliche Dignitäre von den Deutschen erklümt. — Bei Langemack und südlich Speern wird der Feind geworfen. — Der kleine Kreuzer „Emden“ wird nach stundenlangem Gefecht gegen englische überlegene Streitkräfte bei der Cocosinsel auf den Strand gesetzt und verbrannt. — Der kleine Kreuzer „Königsberg“ wird in der Ruffschmündung von einem großen englischen Kreuzer blockiert.



— Landwehrmann Max Lorenz aus Logen erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.

— R. S. Militärverein. Vergangenen Sonnabend fand im Vereinslokale die Monatsversammlung des Vereins statt. Mitgeteilt wird, daß seit letzter Monatsversammlung drei Kameraden verstorben sind, denen zu Ehren man sich von den Pläzen erhebt. Beschlossen wird, bei Beerdigungen die bewaffnete Abteilung auch ohne Ehrenfeuer für Kampfgenossern aufrecht zu erhalten, um dem Verstorbenen mit den alten Gewehren das Ehrengelicht zu geben. Weiter wird bekannt gegeben, daß 134 Feldpostpakete mit Nettwürfeln an die zurzeit eingezogenen Vereinskameraden abgeschickt wurden, wofür seitens vieler Empfänger schon herzliche Dankesbriefe für die willkommene Liebesgabe eingegangen sind. An einem der Abende soll der erste dieswintertliche Vaterländische Abend stattfinden, zu dem der Licht-

bildervortrag des Vereins für Natur- und Heimatkunde „Am Saubach talwärts“, der dem Militärverein in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt wurde, dargeboten wird.

— Chemnitz. Der Besitzer eines Lagerhofes im Stadtteile Hilbersdorf hielt dortselbst einen besonders treuen Hund, der seines Wächteramtes unermüdet und gewissenhaft waltete. Eines Morgens verweigerte das Tier die Nahrungsaufnahme und fing an zu tränkeln. Nach 14 Tagen schrecklichster Qualen führte man es einem hiesigen Amtstierärzte zu, der feststellen mußte, daß man dem Hunde in jener Nacht die Zunge herausgerissen hatte, so daß er weder mehr bellen, noch fressen und saufen konnte. Die sofortige Tötung war das einzige Mittel, das bedauerenswerte Tier von seinen entsetzlichen Leiden zu erlösen.

Kirchennachrichten

für Donnerstag, den 11. November.

Grumbach.

Abends 8 Uhr Kriegsbefehle.

Reffelsdorf.

Abends 7 Uhr Kriegsbefehle in Kaufbach.

Sora.

Abends 1/8 Uhr Kriegsbefehle.

Limbach.

Abends 1/8 Uhr Kriegsbefehle.

Blankenstein.

Vorm. 9 Uhr Wochentommunion in Helbigsdorf.

für Freitag, den 12. November.

Wilsdruff.

Abends 1/8 Uhr Kriegsbefehle.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Geschäftsverlegung.

Meiner geehrten Kundschaft von Stadt und Land zur gefl. Kenntnis, dass ich meine Schuhmacherrei nach 20 Jahren von Freiburger Strasse 4 nach

Markt Nr. 9

verlegt habe. — für das langjährige Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Schuhmachermeister,
Max Kretschmar und Frau.

Herzlichen Dank

für Glückwünsche und Geschenke zum Einzuge.

Für's Feld

Schutz gegen Kälte und Nässe.
Strichjacken, Socken,
Fußlappen, Lungen-
schützer, Kniewär-
mer, Schneehauben,
Ohrenwärmer, Hand-
schuhe, Schals, ge-
fütterte Hemden,
Unterhoien, Gummi-
schützer, Pulswär-
mer, Leibbinden,
in guten dauerhaften
Qualitäten.
Eduard Wehner
am Markt.

Zahn-Praxis Kurt Behrendt

Sprechstunden nur Montag, Mittwoch, Freitag
von 1/2 3 bis 1/2 6 Uhr „Stadt Dresden“ 1 Treppe.

Die Bekanntmachung zur

Einschränkung des Fleisch- u. Fettverbrauchs

vom 28. Oktober 1915,

welche am 1. November in Kraft getreten ist und laut behördlicher Verfügung in jeder Gast- und Speisewirtschaft, in Vereins- und Freizeitanstalten, Fleischereien, Wild- und Geflügelhandlungen usw. aushängen muß sowie die Ausführungsverordnung zur Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 2. September 1915 über die

Beschränkung der Milchverwendung

sind in Aushangform erhältlich in der

Geschäftsstelle des Wochenblattes für Wilsdruff.

Freihändige Ankäufe kriegsbrauchb. Pferde

im Alter von 4—15 Jahre finden statt:

Freitag, den 12. November 1915

9⁰⁰ vorm. in Reizen am Bahnhof
10⁰⁰ „ in Zehren am Gasthof
10⁰⁰ „ in Lommatsch auf dem Marktplatz
12⁰⁰ mitt. in Rossen am Bahnhof
2⁰⁰ nachm. in Wilsdruff auf dem Marktplatz.

Die Besizer können im Wagen anfahren.

Pferde-Ankaufskommission XII. H. K.

von Sanderleben, Oberst.

Wäsche
weiche ein in
Henkel's
Bleich-Soda.

Gilt! Delfeise, prima Qualität liefert bis auf Weiteres noch für 60 Mark pro Zentner. Versand gegen Nachnahme oder vorh. Kasse. **Bargmann, Kiel,** Hohenstaufenting 37.

Die beste Bezugsquelle von **Kleider- und Blusen-Samten** ist **Julius Böhmer, Deuben, Sachsenplatz 1.** — Postentalstraße.

Pa. Masthohsenfleisch sowie **Sammelfleisch** empfiehlt **Richard Bretschneider.**

Schwellen-versteigerung. Sonnabend, den 13. d. M. sollen vorm. 1/2 9 Uhr auf Vf. Wilsdruff und nachm. 3 Uhr auf Vf. Mohorn **80 Hausen Altschwellen** gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. **Königl. Bahnverwalterei.**

Kräftiger Bursche wird zur Erlernung der Schweizerrei gesucht. Lohn 80—100 Thaler. **Oberschweizer Platz Rittersgut Klipphausen.**

Solides Fräulein Gutsbesitzerstochter mit Vermögen, sucht Bekanntschaft mit ein. besseren, zuverlässigen Herrn. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter **N. M. 100** postlagernd Reinsberg.

Schwarzkopf-Shampoo

das bekannte, vielmillionenfach verkaufte Volks-Haar-Frisiermittel erweist sich dauernd und steigender Beliebtheit in allen Volkskreisen. Es beseitigt Haarausfall, Kopfschuppen und gibt dem Haar ein gesundes, volles und spiegeltes Aussehen. Zur Stärkung des Haarwuchses, auch zur Erleichterung der Frisur nach der Kopfwäsche behandelt man regelmäßig die Haarboden mit **„Paruyd-Emulsion“** Fläsche M. 1,20. Probefläsche 60 Pf. **Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.**

Achtung!

Heute von 8 Uhr ab bei **E. Fuhrmann, Dresdnerstr.** **Rindfleisch** von **95 Pfg.** ab zum sofortigen Antritt gesucht. **Nich. Gedit, Polzeigehaus.**

Gilt! Trotz des großen Mangels an Rohmaterialien verlaufe noch kurze Zeit: **Weisse Schmierseife Nr. 40 Mark Gelbe Schmierseife Nr. 46 Mark.** Versand gegen Nachnahme oder vorherige Kasse. **Bargmann, Kiel, Hohenstaufenting 37.**

Drucksachen

liefert sauber und billigt die **Buchdruckerei dieses Blattes.**

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
muß scheiden.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß am Montag abend 1/2 9 Uhr meine über alles geliebte teure Gattin, unser treuforgendes, herzensgutes, unvergeßliches Mutter und Großmutter, Frau

Bertha Reichel

geb. Stelzer

von ihrem langen mit großer Geduld ertragenen schweren Leiden sanft verschieden ist.

Wilsdruff, alte Schule, am 9. November 1915.

Im tiefsten Schmerze

**Ernst Reichel, Kaufmann, als Gatte,
Arno Hönisch und Frau geb. Reichel,
Eugen Braune, zur Zeit im Felde,
Lydia Braune geb. Reichel,
Lieselottchen Braune als Enkelchen.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 12. November, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.